Info & Genusstankstelle erhält Auszeichnung

Regionalladen des Jahres



Genussladen konnte im Wettbewerb überzeugen:

Gemeinsam mit dem zweiten Gewinner im Industrieviertel. dem Biohofladen Broschek, wurde die Auszeichnung in Empfang genommen. v.l.: GfGR Gabriela Diewald. Bgm. Thomas Heissenberger, LH-Frau Stv. Stephan Pernkopf, Elisabeth Garcocz (Biohofladen Broschek)

Mehr auf Seite 4

KURZÜBERBLICK AUS DEM INHALT

FF Hochneukirchen

Am 29. August wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hochneukirchen gesegnet.

Was zuvor aufgrund der Pandemie nicht möglich war, wurde heuer gebührend nachgeholt.

Mehr auf Seite 19

Blackout

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband informiert darüber, was ein Blackout ist und welche Folgen damit verbunden sind.

Erfahren Sie weiters, mit welchen vorbereitenden Maßnahmen Sie optimal für den "Fall des Falles" gerüstet sind.

Mehr auf den Seiten 10-11

Aus dem Gemeinderat

Erfahren Sie, welche schlüsse bei der vergangenen Gemeinderatssitzung am 21. September gefasst wurden.

Mehr auf Seite 13





AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters 2
Personal3
Covid-19-Impfung3
"Regionalladen des Jahres" 4
Bürgermeistertreffen5
Asphaltierungsarbeiten in Hochneukirchen5
Baumfällungsarbeiten in Hochneukirchen5
Hundehaltung7
Lebensmittel im Abfall8
"Technik leicht gemacht"9
Blackout10-11
Buch-Neuerscheinungen aus der Region
Konzert im Wehrobergeschoß13
Aus dem Gemeinderat13
Aus der Bücherei16
Familienfreundliche Gemeinde17
Aktion "Schutzengel"17
FF Hochneukirchen19
Infos der Polizeiinspektion Kirchschlag20
COVID-19 Unterstützungsleistungen23
Sprechtage27
Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter28

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In den letzten Wochen konnten wir wieder ein Stück weit Normalität genießen. Die Feste und Veranstaltungen wurden unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen durchgeführt und waren für die Feuerwehren und Vereine ein schöner Erfolg. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Verantwortlichen für den achtsamen Umgang und die professionelle Organisation bedanken. Mit der Corona-Pandemie erleben wir nun schon seit eineinhalb Jahren eine wirklich herausfordernde Zeit. Die Gesundheit der Gemeindebevölkerung liegt mir sehr am Herzen und so haben wir uns auch mit dem bisherigen großzügigen Testangebot bemüht, Sie in der Krise bestmöglich zu unterstützen. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ist der Covid-19-Pandemie jedoch langfristig nur mit einer Impfung beizukommen. Aus diesem Grund lade ich Sie ein, vom Impfangebot Gebrauch zu machen.

Der August führte uns vor Augen, wie schnell auch unsere Gemeinde von Starkregenereignissen betroffen sein kann. Gegen die Wetterkapriolen wird es künftig mehrere Maßnahmen geben müssen. Gemeinsam haben wir es in der Hand, sorgsam mit unserer Umwelt umzugehen. Die Reduktion des CO²-Ausstoßes spielt dabei eine wesentliche Rolle. Dazu habe ich zwei Gedankenanstöße: Muss der Motor des Autos vor dem Kaufhaus laufen?

Müssen wir jede kleine Wegstrecke mit dem Auto zurücklegen?

Die öffentliche Hand wird weiterhin in die Erhaltung und Erweiterung der Rückhaltemaßnahmen investieren. Wie in diesem Frühjahr werden wir auch in Zukunft die Wildbachbegehung durchführen. Alle Besitzer*innen von an Bächen anrainenden Grundstücken sollten sich ebenfalls über zukünftige Schutzmaßnahmen im eigenen Bereich Gedanken machen. Auch bei der Ablagerung von Holz und Siloballen muss auf die möglichen Gefahren geachtet werden. Gemeinsam können wir uns für zukünftige Starkregenereignisse rüsten. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehren für deren Einsatz bedanken.

Vor 50 Jahren wurden die Gemeinden Hochneukirchen und Gschaidt zusammengelegt. Daher wollen wir am Nationalfeiertag eine Sternwanderung durchführen. Ich lade Sie schon jetzt zu diesem Jubiläum ein. Wir können stolz sein, Teil dieser lebenswerten Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt zu sein.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und allen Kindern viel Spaß und Erfolg beim Lernen!

> Ihr Bürgermeister Thomas Heissenberger



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:

Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt Bgm. Thomas Heissenberger

Design-Vorlage: Chriativ e.U., www.chriativ-grafik.at

Druck: Products4more Vertriebs- & System GmbH, Wr. Neustadt

Verlagsort: Hochneukirchen

Anschrift: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26,

Tel.: 02648/20206, Fax DW 30

E-Mail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at

Personal

Seit 28. Juni ist **Selina Beiglböck** in der Verwaltung am Gemeindeamt tätig. Sie ist unter anderem für Buchhaltung, Abgabenwesen sowie Bürgerservice zuständig.

Katharina Heissenberger hat am 15. Juli ihren Dienst in der Tagesbetreuungseinrichtung "Flohzirkus" im Ausmaß von 30 Wochenstunden aufgenommen, da sich Daniela Beiglböck beruflich verändert.

Ilse Pinter unterstützt die Gemeinde seit 12. Juli in der Reinigung bzw. Grünraumpflege. Das Dienstverhältnis ist auf fünf Monate befristet und das Beschäftigungsausmaß beträgt 20 Wochenstunden.

Ab 18. Oktober wird uns auch **Günter Kellner** für sechs Monate in diversen Bereichen wie z.B. beim Transport des Kindergarten- und Schulessens im Ausmaß von 20 Wochenstunden unterstützen.



Selina Beiglböck bei ihrem Amtsantritt mit AL Markus Kornfeld (li.) und Bgm. Thomas Heissenberger (re.)

Wirtschaftstaler

In der Gemeinderatssitzung am 25. März wurde beschlossen, die Ausgabe der Wirtschaftstaler mit sofortiger Wirkung einzustellen. Wir weisen darauf hin, dass die Wirtschaftstaler noch bis 31.12.2021 zur Zahlung in den Betrieben der Gemeinde eingelöst werden können. Danach werden sie nicht mehr angenommen.



Covid-19-Impfung

Auffrischungsimpfungen sind unter www.impfung.at bereits in bewährter Art und Weise buchbar. Gleichzeitig gelangt man über denselben Link zu einer ausführlichen Erläuterung, wann eine Auffrischungsimpfung erforderlich ist.

Bis voraussichtlich 12. Oktober besteht in der **Ordination von Dr. Wanecek** jeden Dienstag die Möglichkeit, sich gegen Covid-19 impfen zu lassen. Anmeldungen hierfür sind ausschließlich über www.impfung.at möglich. Personen ohne Internetzugang ist die Ordination bzw. das Gemeindeamt Hochneukirchen bei der Buchung eines Termins gerne behilflich.

Am Samstag, dem 2. Oktober, ist von 9.00 – 11.00 Uhr außerdem eine Impfung ohne jegliche Voranmeldung in der Ordination möglich.

Verwendet wird jeweils der Impfstoff von Biontech/Pfizer. Es sind Erst-, Zweit- oder Auffrischungsimpfungen möglich.

Ordination Dr. Wanecek: 02648/20205
Gemeindeamt Hochneukirchen: 02648/20206

Am Freitag, dem 17. September, machte der **Impfbus** des Landes Niederösterreich vor dem Gemeindeamt in Hochneukirchen Halt.

Insgesamt 35 Personen nutzten die Chance, sich gegen das Corona-Virus impfen zu lassen. ■



Bgm. Thomas Heissenberger mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Impfbusses

Info & Genusstankstelle ist "Regionalladen des Jahres"

Die Info & Genusstankstelle in Hochneukirchen konnte in der Kategorie Selbstbedienungsladen im Wettbewerb überzeugen. Erklärtes Ziel der Gemeinde ist es, einen Laden für Einheimische und Ausflugsgäste gleichermaßen zu etablieren. So wurde die ehemalige Tankstelle zu einem charmanten Ort des Genusses in zentraler Lage umfunktioniert. KonsumentInnen können aus einem breiten Sortiment von ca. 200 verschiedenen Artikeln wählen, welche auch vor Ort in einer gemütlichen Sitzecke genossen werden können.

"Die Regionalläden leisten einen wichtigen Beitrag für die Nahversorgung mit qualitativen, heimischen Lebensmitteln. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass dieses Angebot sehr geschätzt wird. Ich möchte den Siegerinnen und Siegern des Wettbewerbs ,Regionalladen des Jahres' meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Ich gratuliere den Gewinnern herzlich und freue mich, dass ihnen mit dem innovativen Projekt eine verdiente Bühne geboten wird", so LH-Stv. Stephan Pernkopf stolz. Der Wettbewerb "Regionalladen des Jahres" wurde heuer zum ersten Mal von der Kulinarik-Initiative "So schmeckt Niederösterreich" initiiert.

Im Frühjahr gab es einen Aufruf an die KonsumentInnen, ihre Lieblings-Bauernläden, Selbstbedienungscontainer, Automaten oder Ab Hof-Verkaufsräume in Niederösterreich zu nominieren. LadenbetreiberInnen konnten sich auch selbst für den Wettbewerb anmelden. Das Interesse kann sich sehen lassen: Stattliche 90 Regionalläden nahmen am Wettbewerb teil. Stolze 2.970 Nominierungen für den persönlichen Lieblingsregionalladen wurden eingereicht.

Eine unabhängige Jury bestehend aus Vertreterlnnen von Kammern und Tourismus hat im Juni getagt und die Top 10 ausgezeichnet. In jeder niederösterreichischen Region werden je zwei Läden mit und ohne Bedienung als Sieger auserkoren. Die Gewinnerlnnen dürfen sich über einen Jahresvorrat an "So

schmeckt Niederösterreich"-Werbemitteln freuen und ein Fotoshooting bzw. einen Videodreh zur zusätzlichen Bewerbung ihres Angebotes in Anspruch nehmen.

In Niederösterreich sind in den letzten Jahren eine Vielzahl an neuen Verkaufsmöglichkeiten für regionale Lebensmittel entstanden. "Die Gründungsmotive für die LadenbetreiberInnen sind unter anderem die Sicherstellung der Nahversorgung in der Region und der direkte Kundenkontakt. Kaufmotive für Kunden sind kurze Transportwege zu den Regionalläden, eine große Auswahl an qualitativen heimischen Lebensmitteln und das Einsparen von Verpackungsmaterial", erläutert Barbara Sterkl, die Leiterin von "So schmeckt Niederösterreich".



von links: GR Gabriela Diewald, Bgm. Thomas Heissenberger, LH-Stv. Stephan Pernkopf ©NLK Filzwieser









v.l.: Bgm. Feri Schwarz, Bgm. Alfred und Helene Brandstätter, Bgm. Thomas Heissenberger, die Musikanten Alexander Niklas, Christian Leitner und Martin Seidl, Bgm. Josef und Erika Freiler, Dagmar und Bgm. Manfred Schuh, Maria und Bgm. Josef Freiler

Bürgermeistertreffen

Die Bürgermeisterkollegen aus der Region trafen sich am Samstag, dem 18. September, im Landgasthof Höller zum Austausch.

Es war dies auch die inoffizielle Verabschiedung des Krumbacher Bürgermeisters Josef Freiler aus seinem Amt.

Asphaltierungsarbeiten in Hochneukirchen

Im Anschluss an die Kanalsanierung wurden die Asphaltierungsarbeiten in der Lindenstraße sowie in der Kirchengasse abgeschlossen. In der Lindenstraße entstanden drei zusätzliche Parkplätze. In diesem Bereich soll auch eine weitere Linde gepflanzt und eine Sitzbank zum Verweilen aufgestellt werden.

Als nächster Schritt wird mit den Straßenbauarbeiten Am Semmering gestartet.



von links: Heinrich Wurzinger (Klöcher Bau), Bgm. Thomas Heissenberger, Josef Luckerbauer (Moleplan), Peter Krautgartner (Klöcher Bau), Hubert Karner (Klöcher Bau), AL Markus Kornfeld

Baumfällungsarbeiten in Hochneukirchen

Am Dienstag, dem 5. Oktober 2021, werden an der Kreuzung Hauptstraße/Brunnenplatz Baumfällungsarbeiten durchgeführt. Die Fällung des Baumes wurde von der A1 Telekom Austria beauftragt.

Diese Arbeiten erfolgen auf bzw. neben der Hauptstraße und es wird daher zu Verkehrseinschränkungen kommen. Aus diesem Grund wird der Verkehr an diesem Tag von der Hauptstraße über die Lindenstraße bzw. den Brunnenplatz umgeleitet.

Das betrifft auch die VOR-Buslinie 394 von Gschaidt nach Krumbach. Daher ist die Bushaltestelle für Nutzer der VOR-Buslinie 394 am 5. Oktober zum Nah&Frisch Kreimer (Hauptstraße 41) verlegt. ■

50 Jahre Hochneukirchen-Gschaidt

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Zusammenlegung der Gemeinden Hochneukirchen und Gschaidt findet am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, eine gemeinsame Sternwanderung aus den einzelnen Rotten der Gemeinde auf den "Kager Riegel" zwischen Gschaidt und Hattmannsdorf statt.

Veranstaltet wird die Wanderung von der Gemeinde, dem Tourismus- und Verschönerungsverein sowie der Sportunion.

Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor. Nähere Informationen folgen in Kürze mittels Postwurfsendung.



















Entdecken Sie mehr über unsere genussvolle Initiative und Aktuelles auf unserer

NEUEN WEBSITE www.sooogutschmeckt.at











Hundehaltung

Seitens der Gemeinde ist an alle Hundebesitzer*innen vor kurzem ein Schreiben verschickt worden, in dem auf einige Regelungen hingewiesen wird, die laut NÖ Hundehaltegesetz einzuhalten sind.

Anlass dafür waren freilaufende Hunde im Ortsgebiet sowie in weiterer Folge herumliegender Hundekot auf öffentlichen Plätzen.

In den Ortszentren von Gschaidt und Hochneukirchen wurden Hundesackerlspender montiert, um die ordnungsgemäße Entsorgung der Exkremente beim Gassi gehen zu erleichtern.

Wir laden Sie ein, im Sinne eines guten Miteinanders innerhalb der

Gemeindebevölkerung, bei der Hundehaltung achtsam zu sein.



GfGR Gabriela Diewald und Bgm. Thomas Heissenberger beim neuen Sackerlspender in Hochneukirchen

Bücherbord

Das Bücherbord beim Aufgang zum Gemeindeamt erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Hier kann sich jedermann Bücher zum Lesen ausborgen und können anderseits auch Bücher gebracht werden, die zuhause ausgemustert wurden. Nützen Sie diese Gelegenheit!





Lebensmittel im Abfall

Die neueste Restmüllanalyse zeigt, dass 27% des Restmülls auf Lebensmittelabfälle entfallen, davon wären 50% noch genießbar!

€ 300,- in den Mülltonnen niederösterreichischer Haushalte pro Jahr sind Anlass zum Handeln!

Eine Verschwendung, die nicht sein muss! Doch wie kann dies verhindert werden?

Unabhängig von den Jahreszeiten ist im Lebensmittelhandel für die überwiegende Mehrheit ständig alles erhältlich. Hunger und Bedarf spielen meist nur mehr eine sekun-

Gottesdienst am Dreiländerstein

Nach einem Jahr Unterbrechung konnte am 12. September der Gottesdienst am Dreiländerstein wieder abgehalten werden. Veranstalter waren in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Götzendorf sowie die Pfarrgemeinde Schäffern.



v.l: Martin Prenner, Pfarrerin Mag. Tanja Sielemann, Pfarrer Mag. Christoph Grabner, Bgm. Hans Unger, Pfarrer Mag. Wilfried Wallner, Bgm. Thomas Heissenberger und FF-Kommandat Josef Kager. däre Rolle. Viel mehr beeinflussen Präsentation, Werbung und Sonderangebote die Kaufentscheidung. Die vielen, ständig verfügbaren Lebensmittel am Markt verleiten oft dazu, zu viel zu kaufen. Nur eine bewusste Planung vor dem Lebensmitteleinkauf kann dieser Entwicklung entgegenwirken.

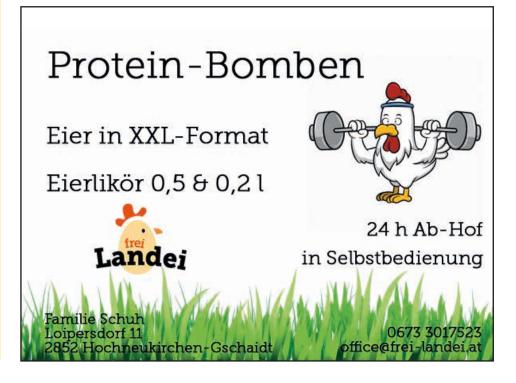
Das Problem ist bekannt, und jeder von uns hat es im Kühlschrank: Lebensmittel, deren Haltbarkeitszyklen sich nicht an unsere modernen Lebensgewohnheiten halten! Wohl kaum jemand kauft Lebensmittel mit dem Vorsatz ein, sie alsbald in den Hausmüll zu werfen. Trotzdem landen dadurch täglich 166 Tonnen von Brot, Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Fertigprodukten und Naschereien aus Haushalten im Rest- und Biomüll - oft noch original verpackt.

Die neueste Restmüllanalyse zeigt, dass 27% des Restmülls auf Lebensmittelabfälle entfallen, davon wären 50% noch genießbar!

Der Grund für das Wegwerfen von Lebensmitteln aus Haushalten ist nicht wirklich enträtselt. Jedenfalls liegt es weder am Haushaltseinkommen, noch an der Altersstruktur der Bewohner, denn Lebensmittel finden sich in den Mülltonnen aller Bevölkerungsschichten.

Bewertet man die weggeworfenen Lebensmittel mit aktuellen Supermarktpreisen, dann ergibt sich ein Wert von durchschnittlich 300 Euro, mit dem jeder Haushalt im Jahr anstelle seines Sparschweins seine Mülltonne "füttert".

Auf www.umweltverbaende.at/lebensmittel finden Sie Tipps, Infomaterialien sowie Anregungen für einen sinnvollen Umgang mit unseren Lebensmitteln.



SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische Seniorenmagazin "Technik - leicht gemacht" hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Technik des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen.

Gerade SeniorInnen sind oftmals interessiert an der Nutzung moderner Kommunikationsmittel, um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder an Smart-Home-Angeboten, die das Leben zu Hause leichter und sicherer machen. Und natürlich sind auch moderne Home Entertainment

Angebote, Sport und Gesundheit im Fokus der älteren Generation, die aber oftmals nicht den richtigen Zugang dazu findet. Hier schafft

das neue Magazin Abhilfe und zeigt Möglichkeiten auf, die Technik zu verstehen, in den Alltag zu integrieren und zu nutzen.

Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen

werden. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abo-Bestellung finden Sie unter www.technik-leicht-gemacht.at







Besuchen Sie uns im EVN Service Center Wiener Neustadt!

Wir informieren Sie gerne zu:

- → Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- → kabelplusMOBILE
- → Rechnung, Umzug und Tarifen
- → Energieberatung
- → Energieeffizienzprodukten
- → Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- → EVN Bonuswelt
- → joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Wiener Neustadt Hauptplatz 21

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7:30-17:00 Uhr



SELBSTSCHUTZ - INFO

NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

3430 Tulln/Donau, Langenlebarner Straße 106 Tel: 02272/61820, Fax: DW 13

E-Mail: noezsv@noezsv.at Web: www.noezsv.at

BLACKOUT = STROMAUSFALL

Zu einem Kurzschluss kann es in jedem Haushalt relativ leicht kommen. Der Schaden ist in den meisten Fällen rasch behoben, der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Anders jedoch, wenn die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes unterbrochen ist.

"Nach heftigen Schneefällen ereignete sich einer der größten Stromausfälle in der Geschichte des Landes. Von rund 250.000 betroffenen Menschen waren viele bis zu drei Tage lang völlig ohne Strom, einzelne Ortsteile über fünf Tage, bis sie mit Notstromaggregaten versorgt oder provisorisch wieder an das Stromnetz angeschlossen werden konnten."



Solche und ähnliche Meldungen häufen sich in den letzten Jahren. Ein Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben.

Im Sommer werden diese jedoch geringer ausfallen als im Winter.

Im Sommer sind die Tage hell und es wird nicht geheizt. Für den privaten Haushalt wird ein solcher stundenweiser Energieausfall keine großen Probleme mit sich bringen. Anders in Büros und Betrieben, wenn Computer, Drucker, Kopierer und andere Geräte stillstehen, oder in den Geschäften, wenn z. B. die Wurst nicht abgewogen, an den Kassen nicht bezahlt werden kann.

Im Winter werden die Folgen weit schwerwiegender sein. Wenn die Heizung ausfällt und die wärmende Mahlzeit kalt ist.

In den Städten kann es durch Ausfall von Straßen- und U-Bahn bzw. der Ampelanlagen zu einem Verkehrschaos kommen.

Für alte, alleinstehende oder kranke Menschen sind Stunden der Finsternis beunruhigend und beklemmend. Noch dazu, wenn Informationen über Rundfunk und TV ausbleiben und man nicht weiß, was los ist, wie lange es dauert, bis der Strom wieder da ist. Fällt dann noch die Heizung aus und es bleibt der E-Herd kalt, ist es nur mehr ein kleiner Schritt bis zur Angst oder gar Panik.

VORGESORGT FÜR DEN FALL DES FALLES

Notstromversorgung

Bestimmte Betriebe (Landwirtschaft) sollten überprüfen, ob für den Betrieb der notwendigsten Anlagen eine Notstromversorgung notwendig und möglich ist. Eine Möglichkeit, viele Probleme, welche durch einen länger andauernden Stromausfall entstehen, zu beseitigen, könnte die Anschaffung eines Notstromaggregates sein. Ein kleines Stromaggregat ist eine hervorragende Ausrüstung. Es gibt kleine Stromerzeuger mit einer Leistung von unter 1 Kilowatt bis zu großen mit mehreren hundert Kilowatt.



Empfangseinrichtung

Ein Batterie- oder Kurbelradio stellt sicher, dass Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen, welche vom ORF gesendet werden, empfangen werden können.



Alternative Heizmöglichkeit und Brennstoff

In vielen Häusern und Wohnungen sorgen Fernwärme, Erdgasheizungen oder Heizanlagen, die zusätzlich zum Brennmaterial auch elektrischen Strom benötigen, für angenehme Wärme. Elektronische Regelung, automatische Brennstoffzufuhr, Sicherheitseinrichtungen, Umwälzpumpen usw. sorgen für einen komfortablen und sicheren Betrieb. Komfort hat allerdings den Nachteil, dass bei Stromausfall die Heizung in der Regel ausfällt. Kachelöfen, Kaminöfen, Ölöfen, Beistellherde, usw. könnten überall dort, wo ein Rauchabzug vorhanden ist, für die Wärmeerzeugung eingesetzt werden. In jenen Haushalten, wo dies nicht möglich oder gewünscht ist, könnten Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, zum Einsatz kommen.

Ersatzkochgelegenheit

Für das Wohlbefinden und die Gesundheit ist die Möglichkeit, warme Speisen zubereiten zu können, auch in einer länger andauernden Notsituation von Bedeutung. Besonders trifft das für Säuglinge, Kleinkinder aber auch für kranke Personen zu. Jeder Haushalt sollte so vorsorgen, dass auch bei Strom- oder Erdgasausfall eine Kochgelegenheit gegeben ist. Eine gute Möglichkeit haben die Haushalte, denen ein Küchenherd, der mit Holz oder Kohle betrieben werden kann, zur Verfügung steht. Ist die Küche nur mit einem E-Herd ausgestattet, ist eine alternative Kochgelegenheit in Form eines Campingkochers oder Fonduekochers zu empfehlen. In diesem Fall achten Sie auch auf Vorrat von Brennspiritus.



Ersatzbeleuchtung

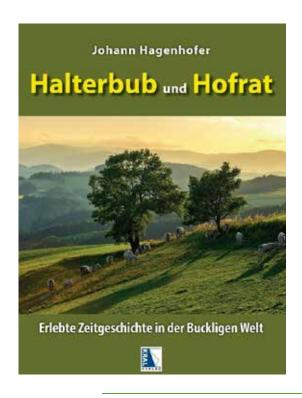
Sie benötigen Kerzen, Zünder oder Feuerzeug, Kurbel- oder Batterietaschenlampe. Eine gute Wahl könnte auch eine Petroleum-Starklichtlampe sein. Diese Lampen haben eine hohe Leuchtkraft (100 bis zu 400W) und einen geringen Betriebsmittelverbrauch. Damit können auch dringende Arbeiten erledigt werden.

Lebensmittelvorrat

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Unser Organismus braucht auch in Notfällen drei Grundstoffe, damit wir keine Mangelerscheinungen erleiden, und zwar 60 Prozent Kohlehydrate, 12 Prozent Eiweiß, der Rest sind Fette. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere leicht lagerbare sowie gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten. Der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden.



Buch-Neuerscheinungen aus der Region Bucklige Welt - Erhältlich am Gemeindeamt



Autobiografie Johann Hagenhofer

"Halterbub und Hofrat – Erlebte Zeitgeschichte in der Buckligen Welt"

Seit vielen Jahren arbeitet unser Regionshistoriker **Dr. Johann Hagenhofer** die Geschichte der Region in den letzten 100 Jahren auf.

Die Autobiografie mit dem Titel "HALTERBUB UND HOFRAT – Erlebte Zeitgeschichte in der Buckligen Welt" ist im Juli 2021 im KRAL Verlag erschienen. Johann Hagenhofer hat seine äußerst interessante Lebensgeschichte zu seinem 80. Geburtstag in bewährter Weise gestaltet und erlebbar gemacht.

Halterbub und Hofrat - Erlebte Zeitgeschichte in der Buckligen Welt von Johann Hagenhofer, Kral Verlag,

2021, 248 Seiten, 29,90 Euro

"Wir waren Triumph - Erinnerungen einer Region"

Das Buch "Wir waren Triumph – Erinnerungen einer Region" dokumentiert die Geschichte des weltweit tätigen Unternehmens "**Triumph" in der Region Bucklige Welt – Wechselland**, wo in Aspang, Kirchschlag und Wiesmath rund 40 Jahre für die ganze Welt produziert wurde.

Der Inhalt ist das Ergebnis der Forschungsarbeit von Dr. Peter Becker und Dr.in Brigitta Schmidt-Lauber gemeinsam mit ihren Studierenden der Institute für Geschichte und Europäische Ethnologie der Universität Wien.

Wir waren Triumph -Erinnerungen einer Region von Peter Becker und Brigitta Schmidt-Lauber, Kral Verlag,

2020, 208 Seiten, 29,90 Euro



Auch die **virtuelle Ausstellung "Wir waren Triumph",** im Internet unter <u>www.wirwarentriumph.at</u> abrufbar, beschäftigt sich in elf Kurzfilmen mit der Geschichte der Firma Triumph in der Region Bucklige Welt – Wechselland.

buckligewelt.at

Konzert im Wehrobergeschoß

Am Freitag, dem 6. August, veranstaltete die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt das Konzert "London Calling" im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen.

Michael Oman, Gründer und Leiter des hochkarätigen Barockensembles "Austrian Baroque Company", zählt zu den profiliertesten und vielseitigsten Blockflötisten und begeisterte das Publikum, gemeinsam mit 3 Musikspezialisten am Cembalo, Fagott und an der Barockgitarre, mit einem Repertoire an unglaublich agiler, stürmischer und volkskundiger Darbietung.



von links: Wolfgang Heiler, Martina Oman, GfGR Alexander Niklas, Herbert Figlmüller, Michael Oman und Daniel Oman

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 21.9.2021

- Die Höhe der allgemeinen jährlichen Zuwendungen an die Feuerwehren und Vereine wurde analog zum Vorjahr beschlossen.
- Die Fa. Klöcher Bau wurde mit den Asphaltierungsarbeiten der Straße "Am Semmering" im Anschluss an die Kanalsanierung beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf € 48.381,49 exkl. USt.
- Ein Grundsatzbeschluss wurde gefasst, dass im Zuge der LWL-Verrohrung zwischen Hattmannsdorf und Grametschlag auch die Wasserleitung mitverlegt wird. So soll die Versorgungssicherheit für Grametschlag für die Zukunft gewährleistet werden.
- Weiters wurde eine Drittelbeteiligung an den Sofortmaß-

- nahmen am Tauchenbach nach den heftigen Regenfällen vom 22. August beschlossen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf € 60.000,- wobei je ein Drittel von Bund, Land und Gemeinde übernommen wird.
- Ein Grundsatzbeschluss wurde darüber gefasst, die Grundstücke 271/1 sowie 271/41 in der Baulandaufschließung "Am Sonnenhang" an die WET-Gruppe zum Preis von € 30,-/m² zu verkaufen. Die WET wird in diesem Bereich Reihenhäuser errichten.
- Die neuen Elternbeiträge für das Kindergarten- und Schüleressen wurden neu festgelegt, nachdem in diesem Schuljahr die Speisen vom Gasthof Heissenberger in Krumbach anstatt vom Gasthof Höller in Gschaidt bezogen werden. Künftig werden von den Eltern im Kindergarten € 2,50 und in

- der Schule € 4,90 pro Essen eingehoben. Die Gemeinde stützt das Kindergartenessen mit € 0,50 und das Schüleressen mit € 1.10.
- Für die drei leerstehenden Gemeindewohnungen Gschaidt 2/1, Gschaidt 2/2 sowie Kirchengasse 2/1 wurden Mietverträge abgeschlossen.
- Mit Peter Beiglböck wurde eine Vereinbarung über den Betrieb eines Getränke- und Snackautomaten bei der Hutwischhütte abgeschlossen.
- Dem Tourismus- und Verschönerungsverein wurde bewilligt, das Gemeindewappen sowie das "Dach der Welt"-Logo für Prospektmaterial und Schriftstücke zu verwenden. Herrn Manfred Trenker wurde genehmigt, das Gemeindewappen auf Holzschnitz- und -brennarbeiten anzubringen.

TOM SCHWARZMANN



Sa., 13.11. 2021 | 19:30 Uhr Festsaal Hochneukirchen

TOM SCHWARZMANN



WAS WIRD DAS DENN?

Smoking-Entertainment ohne Nikotin und weiterer Schadstoffe? Ein original gecoverter Groove- und Swing-Abend? Lachen und Weinen im Kombiangebot?

Tom Schwarzmann sucht "Unser Lied"! Von Frank Sinatra bis zur Hohen Tatra, von Rock'n'Roll bis Osttirol und von Dean Martin bis AC/DC. Helfen Sie mit, seien Sie dabei!

Der Sänger, Moderator, Saxofonist, Entertainer, Frauenversteher und allerbeste Freund schickt Sie nach diesem Abend mit mehr als einem Wurm im Ohr nach Hause! Garantiert!

www.tomschwarzmann.at



Karten ab 1. Oktober 2021 am Gemeindeamt Hochneukirchen erhältlich VVK € 15,- AK € 17,-

Veranstaltung findet gemäß den aktuellen Covid-19 Bestimmungen statt.

Aus der Bücherei

In der letzten Schulwoche im Juni fand die Preisverleihung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bücherrallye statt.

Die Schülerinnen und Schüler sollten dabei drei Fragen beantworten und gaben zusätzlich die Anzahl der gelesenen Bücher während eines Jahres an. Jene Schulkinder, welche die meisten Bücher gelesen hatten, bekamen wertvolle Preise.

An die Leserinnen und Leser wurden aber auch Verlosungspreise vergeben.

3. Preis David Plank, Hattmannsdorf Hannah Stübegger, Kirchschlagl

VERLOSUNGSPREISE:

Marcel Planker, Hattmannsdorf Christina Schwarz, Hochneukirchen

Die Bibliothekare der Gemeindebücherei gratulieren den Preisträgern und bedanken sich bei allen für die Teilnahme sowie für die Lesefreudigkeit.

die Gemeindebibliothekare Sonja Trenker und Ernst Osterbauer



Preisträger der Volksschule

Preis:
 Marco Plank, Hattmannsdorf

2. Preis: Carina Gebhart, Hattmannsdorf

3. Preis: Kristin Kager, Hochneukirchen Marie Winkler, Kirchschlagl

SONDERPREISE:

Miriam und Larissa Hinterleitner, Wenigreith

VERLOSUNGSPREISE:

Tobias Stübegger, Kirchschlagl Leo Wieser Hattmannsdorf Lea Ringbauer, Kirchschlagl Lena Schwarz, Hochneukirchen

Preisträger der NÖMS

1. Preis: Elena Wieser, Hattmannsdorf

2. Preis: Anna-Lena Beiglböck, Hattmannsdorf









Familienfreundliche Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Die Spielplätze in Gschaidt und Hochneukirchen wurden mit einigen neuen Spielgeräten bestückt. In Gschaidt wurde etwa ein kleines Spielhaus, eine neue Wippe sowie ein Wipp-Motorrad aufgestellt. Auch die Sandkiste und der Wasserspielplatz wurden erneuert. In Hochneukirchen gibt es neue Balanciermöglichkeiten und Seile.

Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Fa. Moser aus Thomatal.

Bei den Ortstafeln an den Ortseinfahrten Maltern, Gschaidt und Hochneukirchen findet man ab sofort die Zusatztafeln "Familienfreundliche Gemeinde", um der Zertifizierung Ausdruck zu verleihen.



Die neue Wippe am öffentlichen Spielplatz in Gschaidt wurde bereits intensiv von den Kindergartenkindern getestet.



Zusatztafeln bei den Ortstafeln



Neue Seile und Steher am Spielplatz Hochneukirchen



Bgm. Thomas Heissenberger und Helmut Schinewitz mit Schülerinnen und Schülern aus Hochneukirchen-Gschaidt



Der 1. Klasse Volksschule wurde von Bgm. Thomas Heissenberger die Broschüre "Sicherer Schulweg" überreicht.

Aktion "Schutzengel"

Die Aktion "Schutzengel" soll die Aufmerksamkeit der Kinder im Straßenverkehr erhöhen und einen sicheren Weg in die Schule und nach Hause gewährleisten.

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt wünscht allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches und vor allem sicheres Schuljahr 2021/2022 und bittet die Autofahrer daher um aufmerksames, achtsames und langsames Fahren, speziell im Bereich der Bushaltestellen und Zebrastreifen.



Feiern Sie ab sofort mit uns und erhalten Sie bei jedem Mehlspeis-Einkauf ein Glückslos mit großartigen Sofortgewinnen!

> Oie Zuckerbäckerin produziert Mehlspeisen nach überlieferten Rezepten mit höchstem Qualitätsanspruch. Bewusst Gutes!

Segnung des neuen MTF der FF Hochneukirchen

Am Sonntag, dem 29. August 2021, fand die Fahrzeugsegnung des neuen Mannschaftstransporters statt. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Um 10.00 Uhr startete das Fest umrahmt vom Musikverein Hochneukirchen.

Um 14.00 Uhr begann die Fahr-Zuerst zeugsegnung. richtete Kommandant OBI Alois Weber ein paar Worte an die Gäste. Das neue Fahrzeug, der Mannschaftstransporter Mercedes-Benz Sprinter, wurde von Fahrmeister LM Thomas Ulrich genauer vorgestellt. Danach richteten noch Bürgermeister Thomas Heissenberger, der Abgeordnete zum NÖ Landtag Franz Rennhofer und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Karl-Heinz Greiner ein paar Worte an die Gäste.

Nachträglich wurde den Kameraden EHBM Alois Heissenberger zum Ehrenzeichen für 60 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen sowie LM Karl Karner und LM Hubert Schnalzer-Beiglböck zum Ehrenzeichen für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen gratuliert.

Danach durfte Kommandant OBI Alois Weber die Florianiplaketten an Bürgermeister Thomas Heissenberger, an die Fahrzeugpatin des alten MTF Friederike Ungerböck sowie an Maria Ritter übergeben. Die Florianiplakette ist die höchste Auszeichnung, welche ein Nicht-Feuerwehrmitglied erhalten kann. Damit möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Hochneukirchen für die jahrelange Unterstützung bedanken, die sie von den drei Geehrten immer wieder erhalten hat.



Monsignore Franz Grabenwöger führte dann die Fahrzeugsegnung durch. Die neuen Patinnen des MTF wurden Angelika Kader und Martina Wanecek. Weitere Ehrengäste waren an diesem Tag Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Bernhard Pichler, Unterabschnittskommandant HBI Martin Maurer

und die Fahrzeugpatinnen Friederike Ungerböck, Gabi Diewald und Anni Parrer.

Der Eintritt zum Festakt war nur unter Einhaltung der 3G-Regel gestattet, sodass alle Besucher einen sorglosen Tag bei der Veranstaltung verbringen konnten.



Infos der Polizeiinspektion Kirchschlag

Unfällen mit Sachschäden und Wildunfälle:

§ 4 StVO:

- (1) Alle Personen, deren Verhalten am Unfallsort mit einem Verkehrsunfall in ursächlichem Zusammenhang steht, haben
- a) wenn sie ein Fahrzeug lenken, sofort anzuhalten
- b) wenn als Folge des Verkehrsunfalles Schäden für Personen oder Sachen zu befürchten sind, die zur Vermeidung solcher Schäden notwendigen Maßnahmen zu treffen,
- c) an der Feststellung des Sachverhaltes mitzuwirken;

Wenn bei einem Verkehrsunfall nur Sachschaden entstanden ist, haben die im Abs. 1 genannten Personen die nächste Polizeidienststelle vom Verkehrsunfall ohne unnötigen Aufschub zu verständigen. Eine solche Verständigung darf jedoch unterbleiben, wenn die im Abs. 1 genannten Personen oder jene, in deren Vermögen der Schaden eingetreten

ist, einander ihren Namen und ihre Anschrift nachgewiesen haben.

Wildunfall:

In Österreich gilt bei einem Wildunfall die Meldepflicht – verletzen Sie diese, machen Sie sich strafbar. Auch das Mitnehmen von verletzten oder getöteten Wildtieren ist nicht erlaubt. Generell gilt: Berühren Sie verletzte oder getötete Tiere nicht!

Welche Wildunfälle müssen gemeldet werden?

Wildunfälle müssen bei der Polizei immer gemeldet werden. Kleinere wilde Tiere wie Igel oder Vögel zu überfahren, zählt nicht als Wildunfall. Als Wild, welches dem Jagdrecht unterliegt, zählen Reh-, Schwarz-, Dam- und Rotwild sowie Fuchs, Wildschwein, Hase oder Dachs!

Wann muss ein Wildunfall gemeldet werden?

Melden Sie einen Wildschaden am Auto unverzüglich. Verständigen Sie dazu am besten die Polizei, die einen zuständigen Jäger benachrichtigt.

Auch dann, wenn das Tier von der Straße rennt und nicht mehr auffindbar ist. Nur wenn Sie den Wildunfall melden, haben Sie Anspruch auf Leistungen Ihrer Versicherung.

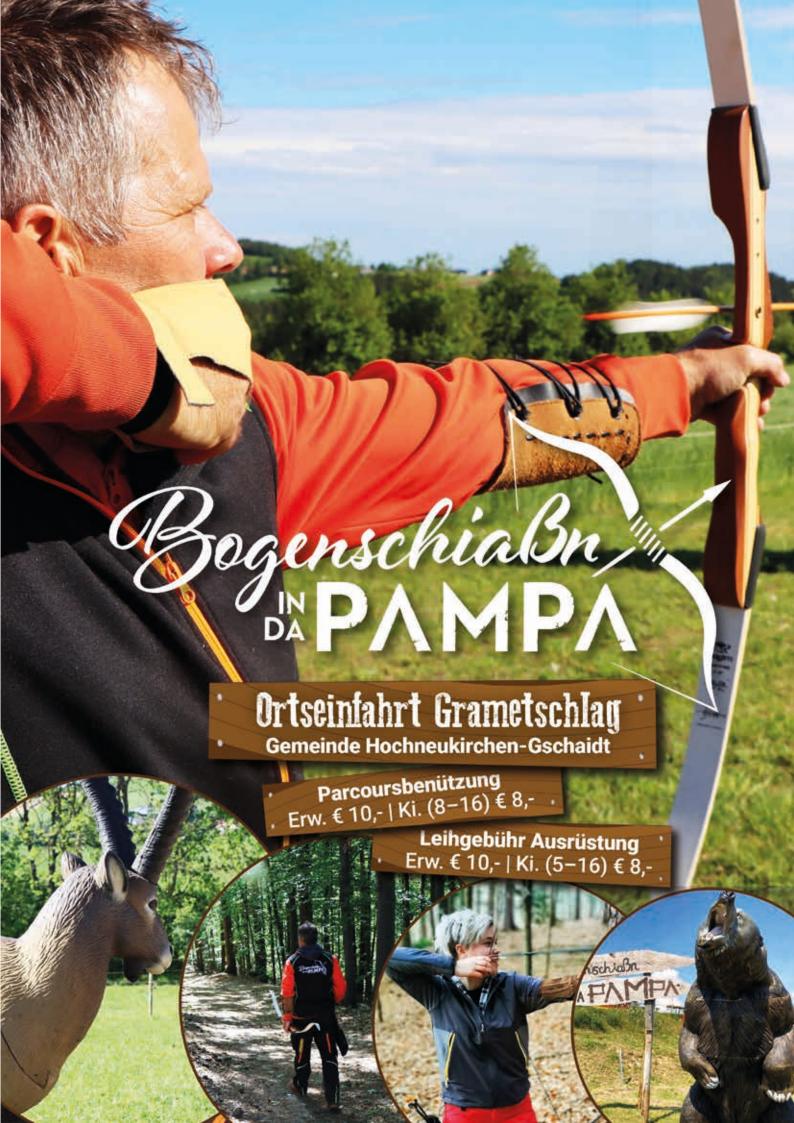
Was passiert, wenn man einen Wildunfall nicht meldet?

Sollten Sie einen Wildunfall nicht sofort melden, so wird dies als Fahrerflucht gewertet werden bzw. als solche bestraft!

Wichtig ist, bei einem Verkehrsunfall mit Sachschaden (wenn der Zweitbeteiligte nicht anwesend ist), bzw. bei einem Wildunfall die Polizei sofort zu verständigen, ansonsten macht man sich wegen Fahrerflucht strafbar! Verkehrsunfälle mit Personenschaden müssen immer sofort gemeldet werden!

Inspektionskommandant KtrInsp Alfred SCHWARZ





Klimawandel-Anpassungsmodellregion Bucklige Welt – Wechselland (KLAR!)

Die österreichische Wissenschaft ist sich einig, dass Österreichs Regionen und Gemeinden durch die Auswirkungen des Klimawandels massiv betroffen sind und zukünftig noch stärker sein werden. Temperaturextreme, Starkregen oder Trockenheit sorgen vermehrt für Schlagzeilen und bringen neue Herausforderungen mit sich.

Die Region Bucklige Welt - Wechselland ist seit 1. Juli 2020 eine von 60 Klimawandelanpassungsmodellregionen (KLAR!) Österreichs in der Weiterführungsphase. In dem von der Steuerungsgruppe erstellten Anpassungskonzept hat die Region die Maßnahmenschwerpunkte für die Weiterführungsphase definiert:

- 10-Jahreszeiten-Hecken Zeiger des Klimawandels
- Grünflächen im Klimawandel Herausforderungen & Chancen
- Waldbewirtschaftung unter neuen Voraussetzungen Exkursionen
- Wasserrückhaltung der kleinstrukturierten Straßenentwässerung
- Öffentlichkeitsarbeit; "die letze Meile der Kommunikation"
- Obstbaumpflanzaktionen
- Eigenvorsorge bei Unwetterereignissen
- Umsetzung Konzept Backup Stromversorgung Blackout
- Klimawandel und Gesundheit
- Öffentlichkeitsarbeit Bewusstseinsbildung zum Thema Klimawandel
- Austausch Bildungsmaßnahmen Katastrophenschutz



Unwetter Grohdorf © Gemeinde Hollenthon

Für nähere Informationen zu den Themen der KLAR! Bucklige Welt - Wechselland erreichen Sie Mag. (FH) Rainer Leitner unter 02643 94 111 80 bzw. im Internet unter http://www.buckligewelt.at/klar







Anpassung der Waldbewirtschaftung an den Klimawandel in der KLAR! Region Bucklige Welt - Wechselland Heute handeln für den Wald von morgen

Fachvortrag für Waldbesitzer in der Region von Univ. Prof. Dl. Dr. Manfred Lexer (Waldbauexperte der Boku) mit anschließender Exkursion zu Beispielflächen

Mittwoch, 6. Oktober 2021

Anmeldung mit Angabe der Teilnehmerzahl bis spätestens 4. Oktober 2021 unter region@buckligewelt.at oder 02643/94 111 50

9.00 Uhr Beginn im Sconarium (Kurhausstraße 9, 2853 Bad Schönau)



COVID-19 Unterstützungsleitungen

NPO-Unterstützungsfonds für 1. Halbjahr 2021:

Der NPO-Unterstützungsfonds wurde ein weiteres Mal verlängert. Anträge für das 1. Halbjahr können bis 15.10.2021 über antrag.npofonds.at gestellt werden.

Zielgruppe:

- gemeinnützige Organisationen aus allen Lebensbereichen – z.B. Gesundheit, Kunst und Kultur, Pflege, Sport, Freizeit und Erholung, Heimat- und Brauchtumspflege, etc.
- Freiwillige Feuerwehren
- Gesetzlich anerkannte Religionsgemeinschaften

Gefördert werden 100% der för-

derbaren Kosten und der Struktursicherungsbeitrag, wobei der Zuschuss immer mit dem Einnahmenausfall begrenzt ist. Der Einnahmenausfall wird in der Regel wie folgt berechnet: Einnahmen vom 01.01. bis 30.06.2019 minus Einnahmen von 01.01. bis 30.06.2021

Ab einem Zuschuss i. H. v. EUR 6.000,00 muss der Förderantrag von einem Steuerberater/Wirtschaftsprüfer bestätigt werden. Kosten, welche im Zusammenhang mit der Antragstellung bzw. Prüfung anfallen, sind zu 100% förderbar.

Verlängerung Härtefallfonds Phase 3:

Der Härtefallfonds für Unternehmer/Selbständige wird um 3 weitere Zeiträume verlängert – Juli,

August und September. Voraussetzungen:

- 50% Umsatzeinbruch oder
- laufende Kosten können nicht gedeckt werden

Die Förderung pro Zeitraum beträgt mindestens EUR 600,00 und maximal EUR 2.000,00. Der Beantragungszeitraum beginnt voraussichtlich mit 02.08.2021 und endet am 31.10.2021.

Verlängerung Ausfallsbonus:

Der Ausfallsbonus für Unternehmer/Selbständige wird um 3 weitere Zeiträume verlängert – Juli, August und September. Voraussetzung:

50% Umsatzausfall



Heckentag!



Einzigartige Gehölze für Blütenzauber, Fruchtgenuss und traumhaft buntes Herbstlaub mit der Urkraft deiner Region

Nur am Heckentag bekommst du über 50 heimische Baum- und Straucharten wie zauberhafte Wildrosen-Raritäten, schmackhafte Dirndln oder wohlriechende Parfümierkirschen zu absoluten Top-Preisen.



Insekten retten und Klima schützen

Zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Mit heimischen Pflanzen vom Heckentag unterstützt du unsere summenden und nützlichen Bestäuber. Alle Wildgehölze sind obendrein lebendige CO₂-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in deinem Garten. Unsere regionale Produktion spart außerdem unzählige Transportkilometer!

Geniale Obstsorten

Ob Marillen, Äpfel, Zwetschken oder Kirschen, mit unseren eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Obstveredelungen von Uraltsorten holst du dir puren Fruchtgenuss in den Garten.





Heuer NEU!

Das Angebot gilt wie gewohnt für ganz **Niederösterreich** und heuer neu auch für **Wien** und das **Nordburgenland**!

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

AbholenSamstag, 6. November

Informationen www.heckentag.at

Foto: S Käppeli, Grafik: AGENTURSCHREIBEIS AT



Spät rein, früh raus

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Abgeblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.

"Mimosen" und harte Burschen

Hibiskus, Engelstrompeten, Bougainvillea, Korallenstrauch, u.a. aus den Tropen stammende Pflanzen werden vor den ersten Frösten ins Haus verfrachtet. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive, Bitterorange oder Erdbeerbaum vertragen hingegen leichte Nachtfröste und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben. Besonders robuste Arten wie, Kamelie oder Granatapfel sollten bis Ende November ins Winterquartier übersiedeln (außer in außergewöhnlich milden Jahren, dann auch später), denn selbst sie vertragen Fröste unter -10°C nicht.

Der ideale Platz

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen 5 und 10°C. Je höher die Temperatur über 10°C ansteigt, desto heller sollte der Standort sein. Wintergärten und Stiegenhäuser eignen sich nur, wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark.

Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Lorbeer, Granatapfel, Hanfpalmen, Yucca und Bitterorange können in nicht allzu rauhen Gegenden auch in Garagen mit Fenstern überwintert werden. Bei Dauerfrost oder Nachttemperaturen < -10°C muss ein Frostwächter, bzw. eine Notheizung (z.B. Infrarotlampe) installiert werden.

"Natur im Garten"

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das "Natur im Garten" Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nähere Infos unter https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen_einwintern



JETZT Ölheizung tauschen

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!



© eNu

Raus aus dem Öl - Förderaktion

Mit **Bundes- und Landesförderungen** warten insgesamt **bis zu 8.000 Euro!** In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine **klimafreundliche Heizung**. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Raus aus dem Öl wird vom **Land NÖ** mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20% der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die **Bundesförderungsaktion** wird fortgesetzt. Gefördert wird der Anschluss an Nahund Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzzentralheizung oder Wärmepumpe. Bis zu 5.000 Euro bzw. max. 35 % der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

Unabhängige Beratung

Die "Erneuerbare-Wärme-Coaches" der Energieberatung NÖ stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem, informieren Sie umfangreich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Öltankentsorgung. Gerne kommt Ihr Berater/Ihre Beraterin noch ein zweites Mal zu Ihnen und unterstützt Sie bei der Auswahl des passenden Angebotes.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44,





Jahreshauptversammlung

mit

Frühschoppen

des Musikvereines Hochneukirchen am

21. November 2021

im Anschluss an die Heilige Messe (Messbeginn 10:00 Uhr)

im Festsaal in Hochneukirchen

Für Speis & Trank ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Musikverein Hochneukirchen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.mv-hochneukirchen.at

und

www.facebook.com/musikverein.hochneukirchen

Sprechtage

Notar Mag. David Wuscher (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 16.30 bis 17.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

Montag von 7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr (nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr (nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Österreichische Gesundheitskasse (Kundenservice Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr (ausschließlich nach telefonischer Voranmeldung)

Pensionsversicherungsanstalt (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Termin ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung direkt mit der PVA (050303/32170)

KOBV - Der Behindertenverband (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 - 10.30 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Demenz Info-Point (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden 2. Dienstag im Monat von 12.00 - 14.00 Uhr

Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)

Jeden Freitag von 8.30 – 12.00 (ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung beim Infocenter)

Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Domplatz 1, Wr. Neustadt)

Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 – 16.00 Uhr

AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (Babenbergerring 9b, Wr. Neustadt)

Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

(nur nach telefonischer Terminvereinbarung)

Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 3b)

Jeden Dienstag von 8.00 - 11.00 Uhr



Hochneukirchen, am 22.9.2021

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt schreibt folgende Stelle aus:

BAUHOFARBEITER(IN)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden (vollbeschäftigt)

Dienstantritt: Mai 2022 bzw. nach Vereinbarung

Dienstvertrag nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz

Aufgabengebiet:

- selbstständiges Erledigen eines vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereiches
- Überwachung der Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen
- Pflege der Friedhofsanlagen
- Grünraumpflege
- Winterdienst
- Straßeninstandhaltung
- Bereitschaftsdienst

Anstellungserfordernisse:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Besitz des unbeschränkten C-Führerscheines bzw. Bereitschaft zum Erwerb desselben
- Gute EDV-Kenntnisse
- bei Männern: abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst
- Aufgeschlossenheit und Geschick in technischen Belangen
- Interesse und Einsatzfreude
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung (zeitweise Sonn- und Feiertags- sowie Nachtstunden)
- Abgeschlossene Impfung gegen COVID-19 bei Dienstantritt
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates

Bewerbungen sind bis spätestens **31.10.2021** beim Gemeindeamt Hochneukirchen-Gschaidt unter Vorlage folgender Unterlagen einzubringen:

- · Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf
- Nachweis über Ausbildung bzw. bisherige Tätigkeit
- Nachweis der Staatsbürgerschaft (Österreich oder eines EU-Mitgliedstaates)

Bei engerer Auswahl sind folgende Unterlagen nachzureichen:

Strafregisterauszug